





das Regulatorium selbst sehr gehemmt wird. Sie ist nur beschränkt, sich mit den Verhältnissen der Gewerbeordnung unterstellen Arbeiter zu beschaffen, während sie sich z. B. um die Arbeiter, die der Gewerbeordnung unterliegen, nicht kümmern darf...

Man zu ändern. Man hat bei der Beratung des Invaldengesetzes bestimmte Verbesserungen mit dem Hinweis darauf ausgeführt, daß sie bei der in Aussicht gestellten Reform des Krankenversicherungsgesetzes mit erledigt werden sollten.

Staatssekretär des Inneren Graf Kosobowitsch: Die Regelung veranlaßt unablässig Erhebungen über die Verhältnisse der Hausindustrie, wie der Frauenarbeit; auch über die Kinderarbeit hat sie, wenn auch keine eigentliche Regelung, so doch Erhebungen vorgenommen.

Die Reform der Krankenversicherung, nach der Abg. Mollenhuth fragte, liegt mir sehr am Herzen. Aber bei der Krankenversicherung hat das Reich im Gegensatz zum Invaldengesetz keine eigenen Organe.

Staatssekretär Graf Kosobowitsch: In Folge des Fleischbeschaugesetzes ist eine ungenügende Menge von Reglementen zu erlassen, die nicht so rasch erledigt werden können.

Hierauf befragt sich das Haus. Nächste Sitzung: Freitag 1 Uhr (Schwermetztag): 1. Antrag Kischler (kons.) auf Veränderung des Reichsinvaldengesetzes. 2. Antrag Ullrich (son.) auf Abänderung des Gesetzes über die Gewerbeordnung in Verbindung mit ähnlichen Anträgen der Abg. Trimbom (Zentr.) und Wasserhann (natl.)

Arbeiterbewegung.

Berliner Holzarbeiterbewegung. Die Versammlung der Tischlermeister beschloß, an der Einführung eines Kontrollbuchs für die gesamte Berliner Holzindustrie festzusetzen...

Lebens- und Produktions.

Breslau, den 11. Januar 1901

Breslauer Stadtverordneten-Versammlung.

Ein neuer ehrenamtlicher Stadtrath wurde gestern in der Person des Herrn Justizraths Siska vom Oberbürgermeister in sein Amt feierlich eingeführt und hielt dann eine Aeußerung...

Dann gab es, nach Erledigung einiger kleiner Vorlagen, eine zweistündige Debatte über den vom Magistrat beantragten theilweisen Verkauf städtischer Landgüter. Das Kammereigentum...

Das Recht Stephansdorf aber will der Magistrat denn im Ganzen zum Verkauf stellen, während Kobelnick in Rentengütern aufgetheilt und verkauft werden soll. Die überaus niedrigen Erträge jener Güter sind die Ursache der Magistratsvor schläge.

Si vortreffliche Debatte gelegentlich der Verhandlung der eingegangenen Wahlprotokolle. Stadtv. Brubns kritisierte scharf das Verhalten einiger Wahlvorstände, die den Pflichten ihres Amtes nicht genügen...

feinen Ausführungen, die sich im Uebrigen gegen den Stadtv. Ehrlich richteten, ausdrücklich bei. Die Wahlprotokolle wurden in der vom Ausschuß I vorgeschlagene Weise erledigt.

(Näherer Bericht folgt in der morgigen Nummer.)

N. Das Brot. Das Brot ist das wichtigste Nahrungsmittel des Volkes. Nach statistischen Feststellungen geben die mit geringen und geringsten Mitteln Haushalten...

Aber die Unsauberkeit befehlt nicht nur in den Bäckereien, sie wird schon in den Mühlen geübt. Dort werden Walzen und Gänge, wenn sie einmal gestanden haben...

Wenn die Behörden ihre vermehrte Aufsicht richten wollten auf solche Dinge, die im Interesse der gesammten Menschheit liegen, dann hätten sie mehr, als mit dem Besolgen sozialdemokratischer Agitation.

Zwei Parteigenossen in Schweidnitz erhielten ein Strafmandat in Höhe von 10 Mk., weil sie während der Kirchzeit am 16. Dezember v. J. Schriften verbreitet haben sollen.

Aus den Ferienkolonien. 21 Kavaliere und 2 Zivilisten traten am Donnerstag vor dem Kriegsgericht gegen einen Melkutschinder, den Unteroffizier Karl Barton vom Preussischen Kavallerieregiment als Zeugen auf.

Um seine Rechte zur Aufmerksamkeit zu ermuntern... wie er sich ausdrückte, griff er in folgenden Mitleid: Er ließ die zu Behrnfenden kürzere oder längere Zeit, wie es ihm gerade passte...

Das Kriegsgericht verurtheilte Barton wegen vorläufiger Körperverletzung (in 7 Fällen), fortgesetzter vor schriftlicher Behandlung (in 5 Fällen) und Verleumdung (in zehn Fällen) von Untergebenen zu fünf Monaten Gefängnis...

Herr Dr. C. Kuroz, über dessen Thätigkeit in der Krankentastungsfrage wir kürzlich eine kurze Notiz brachten, lenket uns folgende Mittheilung, die wir nicht antzehen, ihrem vollen Umfang nach ungenügend Lesern zu unterbreiten:

Der Pat. Josef F. habe ich nicht in Behandlung gehabt, sondern erst in dem 1. Jan. er., an dem ich auch die Ortsärztentastung für Gewerbebesitzer abnahm, in Behandlung bekommen.

Die Debatte über die Verhältnisse der Hausindustrie, wie der Frauenarbeit, auch über die Kinderarbeit, hat sie, wenn auch keine eigentliche Regelung, so doch Erhebungen vorgenommen.

heiligen ungenügenden Zeit die Arbeit wahrlich nicht sorgsam gemessen ist, wohl schloß in Anspruch nehmen und so überlasse ich die Angelegenheit ohne Sorge einer vorurtheilfreien Beurteilung.

Für Arbeiter und deren Frauen soll am Sonntag, Abends 5 Uhr, ein Dinerabend in Kostrowsky's Lokal stattfinden.

Arbeiterleben. Am 9. v. M., Abends, hat sich ein 50 Jahre alter Maurer in seiner Wohnung auf der Firschtstraße mit Hilfe seines Weibchens an der Thürkante erhängt.

Auglücksfälle. Am 9. v. M., Abends, kam auf der Eisbahn am Zwinger eine 16 Jahre alte Studentin so unglücklich zum Auslauf zu Fall, daß sie einen Bruch des linken Oberschenkels erlitt.

Unfall. Ein Kutscher kam auf dem Schiefwerberplatz beim Abladen von Persäcken zu Fall und zog sich einen Rippenbruch zu.

Zusammenstoß. Gestern Mittag stieß auf dem Sonnenplatz ein Motorwagen der Elektrischen Straßenbahn mit einem Holzwagen zusammen.

Vermisst. Seit dem 25. v. M. wird die Rentiersfrau Agnes Köhler, Gräbnerstraße 114, vermisst. Dieselbe ist 24 Jahre alt, schlau und ist mit schwarzem oder grauem Rock, Fellethut mit schwarzer Feder und Ladgamaschen bekleidet.

Diebstähle. Einem Dienstmädchen von der Kaiser Wilhelmstraße wurden eine Korallenkette und ein Paar goldene Ohrringe gestohlen.

Polizeiliche Retungen. In das Polizeigefängnis wurden am 9. v. M. 25 Personen eingeliefert.

Jobben. 8. Januar. Bahnunglück. Vorgestern, Sonntag Vormittag 10 Uhr, hatte der Stationsvorsteher Mannfeldt im bezughabenden Rogau-Rosenan bei Angieren eines Güterzugs Dienst.

Hirschberg. 10. Januar. Ein Räuber verurtheilt. Vom hiesigen Schwurgericht wurde der Schmiedefeuer Robert Körner, der am 18. Oktober v. J. einen Raubanschlag auf dem Seifenfabrikanten Weiß verübt hatte, zu 11 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und dauernder Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Striegan. 8. Jan. Kartellbericht vom Januar. Die nach dem neuen Statut zu erfolgende Vorstandswahl beschloß die Kartell in erster Linie.

Die nach dem neuen Statut zu erfolgende Vorstandswahl beschloß die Kartell in erster Linie. Es wurden gewählt per Stimmentzettel Vinski und Baubach zu Vorsitzenden, Spier und Urbanek zu Kassieren, Tittel und Runge zu Schriftführern, Mach, Schmalz und Roman zu Revisoren.

Die nach dem neuen Statut zu erfolgende Vorstandswahl beschloß die Kartell in erster Linie. Es wurden gewählt per Stimmentzettel Vinski und Baubach zu Vorsitzenden, Spier und Urbanek zu Kassieren, Tittel und Runge zu Schriftführern, Mach, Schmalz und Roman zu Revisoren.

Die nach dem neuen Statut zu erfolgende Vorstandswahl beschloß die Kartell in erster Linie. Es wurden gewählt per Stimmentzettel Vinski und Baubach zu Vorsitzenden, Spier und Urbanek zu Kassieren, Tittel und Runge zu Schriftführern, Mach, Schmalz und Roman zu Revisoren.

Die nach dem neuen Statut zu erfolgende Vorstandswahl beschloß die Kartell in erster Linie. Es wurden gewählt per Stimmentzettel Vinski und Baubach zu Vorsitzenden, Spier und Urbanek zu Kassieren, Tittel und Runge zu Schriftführern, Mach, Schmalz und Roman zu Revisoren.

Die nach dem neuen Statut zu erfolgende Vorstandswahl beschloß die Kartell in erster Linie. Es wurden gewählt per Stimmentzettel Vinski und Baubach zu Vorsitzenden, Spier und Urbanek zu Kassieren, Tittel und Runge zu Schriftführern, Mach, Schmalz und Roman zu Revisoren.

Die nach dem neuen Statut zu erfolgende Vorstandswahl beschloß die Kartell in erster Linie. Es wurden gewählt per Stimmentzettel Vinski und Baubach zu Vorsitzenden, Spier und Urbanek zu Kassieren, Tittel und Runge zu Schriftführern, Mach, Schmalz und Roman zu Revisoren.

Neueste Nachrichten. Aus Konig.

Die Erzeugung unter der Bevölkerung der Stadt Konig...

Der Ruckzug der Engländer.

Aus Capade wird Londoner Blatter berichtet, Lord Kitchener...

Standesamtliche Nachrichten.

Todesfälle. I. Maurer Julius Bedarft, 48 J. - Arbeiter Robert Schaffer, 48 J. - Schnebergeselle Reinhold...

Autischer Gustav Richter, 3 J. - Erika, T. des Fleischer...

Versammlungen und Vereine.

Oblau. Sozialdemokr. Arbeiter-Verein. Sonnabend den 12. Januar...

Goldberg. Arbeiter-Verein fur Goldberg und Umgegend...

Striegau. Allgem. Unterstutzungs-Vereb. Solidaritat. Sonntag...

Striegau. Konsum-Verein fur Striegau und Umgegend...

Striegau-Gastlicht. Des Arbeiter-Viadfahrer-Vereins...

Bunzlau. Gewerkschafts-Kartell fur Bunzlau und Umgegend...

Neustadt. Wahlverein. Sonntag, den 13. d. Mts. Nachm. 4 Uhr...

Rawitsch. Wahlverein Rawitsch-Gottyn. Sonntag, den 13. Januar...

Castan's Panoptikum, Gartenstrasse 23. Eröffnung: den 13. Januar, Vormittags 11 Uhr.

Stadt-Theater.

Freitag: „Lanbaufer“

Lobe-Theater.

Freitag: „Reformtag“

Wolfs-Vorstellungen im Thalia-Theater.

Freitag: Gruppe H. 5 Vorstellung: „Medea“

Zeitgarten.

Bestehender Erfolg des brillianten Jahres-Programms...

Karabin

der 15jährige weltberühmte humorist Prinzessin Rahja...

Victoria-Theater

Simmenauer Garten. Der berühmte indische Fakir Eroovani

Kalakuta

m. fein. unvergleichlichen Dekorproductionen.

3 Stelling's, Alcyde

und Alberty

Max u. Hedy Franke

u. d. übrig. Spezialitäten.

Voranzeige!

Am 16. Januar: Gastspiel der Zegererfeer.

Arae Rum Cognac

selbst importiert in grossen detail ff. Flasche u. Glühweintrakte...

Nachod

Bresl. Korn in Wein abgez. Apfelwein, Johannisbeeren, schwarzw....

Hermann Seidel

Breslan, Ring 27. Telefon No. 8.

Th. Giersdorf

Bismarck 21, am Hauptplatz. Filialen: Berlin, Leipzig, etc.

Cigarras, Cigaretten, Cabell, Shaggscheifen, Spazierstöcke, Cigarrenspitzen u. Cigarrenschachteln

Oscar Betz

Waldenstrasse 2. 1441

Stablissement „Wilhelmsburg“

Neudorfstrasse 51. Sonnabend, den 12. Januar 1901

Großer maskierter und unmaskierter Ball

arrangiert vom M.-G.-V. Breslauer Zimmerer, genannt „Liedertafel“.

Eintritt im Vorverkauf: Herren 50 Pf., Damen 30 Pf. An der Kasse: 60 40

Getreide-Kornbranntwein

parisälische Qualität, offeriert einem geehrten Publikum en detail und en gros zu billigen Preisen

die Dampfbranntwein-Brennerei von A. Schumm, Inhaber Wilhelm Hänel

Scheitniger-Strasse 20 (Ecke Hirsch-Strasse).

Photographische Ateliers

P. W. Pfeiffer, Zeisig's Brauerei, Friedrich-Wilhelmstr. 67

3. Stehung der 1. Klasse 204. Königl. Preuss. Lotterie.

Das hier folgende sind 60 Nummern der ersten Klasse...

Table with lottery numbers and names of winners, including 113122, 113123, 113124, etc.

Dichter-Abend

für Arbeiter und deren Frauen

Sonntag, den 13. Januar, Abends 5 Uhr bei Kostrowsky, Lohestr. 75.

Eintritt 10 Pfg. Programm wird noch bekannt gegeben.

Consum-Verein

für Striegau u. Umgegend, öffentliche Versammlung

Sonntag, den 13. Januar 1901, Nachmittags 3 u. v. in der Bierhalle in Gräben.

Tagesordnung: 1. Die Einwidung und die Lage des Geschäftes.

2. Theorie und Praxis der Striegauer Geschäftsinhaber.

3. Freie Diskussion für Jedermann.

Der Aufsichtsrath. Frauen sind besonders eingeladen. Der Saal ist geheizt.

Table with lottery numbers and names of winners, including 265 74 245 37 91, 113122, 113123, etc.